

The Romantic Times: sprachübergreifendes literarisches Arbeiten

Valentina Gamper, Cornelia Karnutsch, Irene Terzer, Eva Tessadri
Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium Meran

Dieses mehrsprachige Modul hat die literarische Strömung der Romantik zum Thema. Ausgehend von verschiedensten Quellen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch setzen sich die Lernenden in Kleingruppen mit dem historischen Hintergrund, den Merkmalen und Themen der Romantik, mit für die Epoche typischen Textsorten sowie prägenden Frauengestalten auseinander. Die Lernenden stellen die Inhalte visuell dar und präsentieren sie in verschiedenen Sprachen. In einem zweiten Schritt verfassen sie in Einzelarbeit auf der Grundlage der erarbeiteten Inhalte jeweils zwei Texte in zwei verschiedenen Sprachen, welche in eine mehrsprachige Zeitung – *The Romantic Times* – einfließen.

Thema	Die Romantik – sprachübergreifendes literarisches Arbeiten
Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Beteiligte Fächer	-
Zielgruppe	17- bis 18-jährige Lernende
Zeitlicher Rahmen	22 Stunden (davon ein Projekttag zu 6 Stunden)
Deskriptoren zu Kompetenzzielen aus dem MSCS und deren eventuelle Konkretisierung	<i>Savoir</i> - Wissen, dass Kulturen zumindest teilweise die Wahrnehmung/Weltansicht/Gedanken der Menschen bestimmen/ordnen <i>Savoir faire</i> - Ausgehend von einer Gesamtheit plurilingualer Unterlagen einen Kommentar/ein Referat in einer Sprache vortragen können - Sprachen/Codes/Kommunikationswege variieren/wechseln können - Als Mittlerin/Mittler zwischen den Sprachen und Kulturen agieren - Interlinguale Transfers von bekannten Sprachen in eine unbekannte durchführen können <i>Savoir apprendre</i> - Sprachübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen können <i>Savoir être</i> - Bereitschaft zur Verwendung von zwei (oder mehr) Sprachen im Wechsel (vor allem bei Sprechern mit gleichem oder ähnlichem mehrsprachigen Repertoire) - Wachsamkeit für die Möglichkeiten kultureller Öffnung/Bereicherung durch den Kontakt mit anderen Sprachen/Kulturen
Sprachhandlungen	- Lesen von Texten in verschiedenen Sprachen - Erstellen verschiedener zum Teil plurilingualer Lernprodukte - Präsentieren der Ergebnisse in einer oder mehreren Sprachen - Diskutieren über die Ergebnisse - Verfassen zweier Texte in zwei verschiedenen Sprachen
Unterrichtsmaterialien	- Verschiedene Texte bzw. Textausschnitte zum Thema Romantik in den beteiligten Sprachen, Arbeitsblatt für die Gruppen- und die Einzelarbeit

A

Sprachhandlung

Unterschiedliche Texte zur Epoche der Romantik (Sachtexte, literarische Texte) lesen und wesentliche Informationen herausarbeiten
Informationen in einem Lernprodukt darstellen und präsentieren
Die Ergebnisse im Plenum diskutieren

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lernenden erarbeiten sich in Kleingruppen drei der vier Stationen des Arbeitsplans (A1) auf der Grundlage verschiedener Texte zu/aus der Epoche der Romantik. Die Stationen umfassen einen Überblick über die Epoche (historischer Hintergrund, wesentliche Merkmale und Themen), für die Epoche typische Textsorten (Schauergeschichten und Märchen) sowie prägende Frauengestalten. Die Lernenden setzen sich dabei in verschiedenen Sprachen mit den gewählten Themen auseinander, fassen das Wesentliche zusammen und erstellen ein Lernprodukt (Mindmap, Steckbrief, Interview, literarisches Quartett). Sie präsentieren und besprechen die Ergebnisse im Plenum. Dies kann plurilingual stattfinden.

Materialien

A1 Arbeitsblatt zur Stationenarbeit

B

Sprachhandlung

Verfassen von zwei Texten in zwei verschiedenen Sprachen für die mehrsprachige Zeitung *The Romantic Times*

Methodisch-didaktische Hinweise

Auf der Grundlage der in der Gruppenphase erarbeiteten Inhalte verfassen die Lernenden zwei Texte. Sie können dabei aus mehreren Textsorten und drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch/Spanisch) wählen (B1). Alle Texte fließen in die mehrsprachige Zeitung *The Romantic Times* ein, die in Form einer Wandzeitung an der Schule ausgestellt wird (B2). Die Zeitung wird mittels Publisher von einem Redaktionsteam bestehend aus zwei Lernenden und den Lehrpersonen erstellt.

Materialien

B1 Übersicht Arbeitsaufträge - Wahl der Textsorten und Sprachen

Folgende Indikatoren werden für die Einschätzung des Kompetenzzuwachses angewandt:

Savoir: Wissen, dass Kulturen zumindest teilweise die Wahrnehmung/Weltsicht/Gedanken der Menschen bestimmen/

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Auseinandersetzung mit der Weltsicht, den Gedanken von Menschen anderer Kulturen	Die/der Lernende erkennt die kulturell bedingten Unterschiede und kann diese festhalten.	Die/der Lernende erkennt die kulturell bedingten Unterschiede und kann sie miteinander vergleichen.

Savoir faire: Ausgehend von einer Gesamtheit plurilingualer Unterlagen einen Kommentar/ein Referat in einer Sprache vortragen können

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Bewältigung von plurilingualen Kommunikationssituationen	Die/der Lernende kann plurilinguale Inhalte nacherzählen und kommentieren.	Die/der Lernende kann plurilinguale Inhalte gut strukturiert und klar verständlich nacherzählen und ausführlich kommentieren.

Savoir faire: Sprachen/Codes/Kommunikationswege variieren/wechseln können

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Bewältigung von plurilingualen Kommunikationssituationen	Die/der Lernende kann zwischen mehreren Sprachen wechseln, wobei kleinere Unsicherheiten und Missverständnisse entstehen können.	Die/der Lernende kann ohne größere Schwierigkeiten zwischen zwei bzw. mehreren Sprachen wechseln.
Bewältigung unterschiedlicher Kommunikationswege	Die/der Lernende kann die grundlegenden Schritte verschiedenster Kommunikationswege (mündlich, schriftlich) meistern.	Die/der Lernende zeigt sich sicher in der Bewältigung verschiedenster Kommunikationswege (mündlich, schriftlich).

Savoir faire: Als Mittlerin/Mittler zwischen den Sprachen und Kulturen agieren

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Vermittlung von Inhalten in verschiedenen Sprachen	Die/der Lernende kann mit Unterstützung in einer Sprache erarbeitete Inhalte in eine andere Sprache übertragen und in dieser darstellen.	Die/der Lernende kann selbständig in einer Sprache erarbeitete Inhalte in eine andere Sprache übertragen und in dieser darstellen.

Savoir faire: Interlinguale Transfers von bekannten Sprachen in eine unbekannte durchführen können

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Erschließung von Inhalten in einer unbekannten Sprache	Die/der Lernende kann Begriffe einer unbekannten Sprache aufgrund von Ähnlichkeiten mit Begriffen einer bekannten Sprache erschließen.	Die/der Lernende kann aufgrund der Ähnlichkeiten mit bekannten Sprachen wesentliche Inhalte eines Textes in einer unbekannten Sprache erschließen.

Savoir apprendre: Sprachübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen können

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Transfer von Lesestrategien	Die/Der Lernende kann in einer Sprache erworbene Texterschließungsstrategien beim Lesen von Texten in anderen Sprachen mit Unterstützung anwenden.	Die/Der Lernende kann in einer Sprache erworbene Texterschließungsstrategien beim Lesen von Texten in anderen Sprachen eigenständig anwenden.
Transfer von Visualisierungsstrategien (z.B. bei der Erstellung von Mindmaps)	Die/Der Lernende kann in einer Sprache erworbene Visualisierungsstrategien in anderen Sprachen mit Unterstützung anwenden.	Die/Der Lernende kann in einer Sprache erworbene Visualisierungsstrategien in anderen Sprachen eigenständig anwenden.

Savoir être: Bereitschaft zur Verwendung von zwei (oder mehr) Sprachen im Wechsel (vor allem bei Sprechern mit gleichem oder ähnlichem mehrsprachigen Repertoire)

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Beherrschung des Sprachenwechsels (code switching)	Die/der Lernende ist imstande, in plurilingualen Kommunikationssituationen zwei Sprachen im Wechsel zu verwenden.	Die/der Lernende kann in plurilingualen Kommunikationssituationen mehrere Sprachen im Wechsel ohne größere Mühen verwenden.

Savoir être: Wachsamkeit für die Möglichkeiten kultureller Öffnung/Bereicherung durch den Kontakt mit anderen Sprachen/Kulturen

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Interesse am Kontakt zu anderen Sprachen/Kulturen	Die/der Lernende zeigt in der Begegnung mit anderen Sprachen/Kulturen eine offene Haltung.	Die/der Lernende legt in der Begegnung mit anderen Sprachen/Kulturen eine offene Haltung an den Tag und sieht darin eine Möglichkeit der Bereicherung der eigenen Persönlichkeit.

Auf die einzelnen Sprachhandlungen bezogen, wird der Kompetenzzuwachs wie folgt eingeschätzt:

Lesen: Unterschiedliche Texte in verschiedenen Sprachen lesen, wesentliche Informationen herausarbeiten

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Nutzen des eigenen sprachlichen und kulturellen Vorwissens	Die/der Lernende kann unter Anleitung auf das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen zurückgreifen.	Die/der Lernende kann eigenständig auf das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen zurückgreifen.
Vermittlung von Inhalten in verschiedenen Sprachen	Die/der Lernende kann mit Unterstützung in einer Sprache erarbeitete Inhalte in eine andere Sprache übertragen und in dieser darstellen.	Die/der Lernende kann selbständig in einer Sprache erarbeitete Inhalte in eine andere Sprache übertragen und in dieser darstellen.
Transfer von Lesestrategien	Die/der Lernende kann in einer Sprache erworbene Texterschließungsstrategien beim Lesen von Texten in anderen Sprachen mit Unterstützung anwenden.	Die/der Lernende kann in einer Sprache erworbene Texterschließungsstrategien beim Lesen von Texten in anderen Sprachen eigenständig anwenden.

Schreiben: Informationen in einem schriftlichen Lernprodukt darstellen; Verfassen von Texten für eine mehrsprachige Zeitung

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Nutzen des eigenen sprachlichen und kulturellen Vorwissens	Die/der Lernende kann auf das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen zurückgreifen.	Die/der Lernende baut das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen treffend in die Textproduktion ein.
Beherrschung der Textsorte und der Textsortenmerkmale	Die/der Lernende respektiert die wesentlichen Charakteristika der gewählten Textsorte.	Die/der Lernende respektiert die Charakteristika der gewählten Textsorte.

Monologisches / Dialogisches Sprechen: Das Lernprodukt präsentieren, die Ergebnisse im Plenum diskutieren

Indikatoren	Mittlere Anforderung	Höhere Anforderung
Vorstellung von Inhalten in einem mehrsprachigen Kontext	Die/der Lernende kann Inhalte verständlich und sprachlich weitgehend korrekt vorstellen.	Die/der Lernende kann Inhalte klar strukturiert und sprachlich korrekt vorstellen.
Bewältigung von plurilingualen Kommunikationssituationen	Die/der Lernende findet sich in plurilingualen Kommunikationssituationen zurecht.	Die/der Lernende kann in plurilingualen Kommunikationssituationen angemessen agieren und reagieren.
Diskussion zu Inhalten in verschiedenen Sprachen	Die/der Lernende kann einer Diskussion, in der verschiedene Sprachen benutzt werden können, folgen und kurze Beiträge liefern.	Die/der Lernende kann einer Diskussion, in der verschiedene Sprachen benutzt werden können, reflektierte Beiträge liefern.

Kommentar

Die Lerneinheit zum Thema „Romantik“ wurde in einer Kombiklasse, die aus Spanisch- und Französischlernenden besteht, durchgeführt. Das Lehrerteam aus vier Lehrpersonen konnte die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch abdecken. Außerdem beherrschen alle Lernenden Italienisch und Latein. Dadurch konnte eine breite Vielfalt an Texten in unterschiedlichen Sprachen in das Projekt einfließen und sprachübergreifendes Arbeiten umfassend umgesetzt werden. Durch die Tatsache, dass jede/jeder Lernende über Kenntnisse in mindestens zwei romanischen Sprachen und Latein verfügt, war Interkomprehension möglich.

Die Arbeit erfolgte in zwei Phasen. In der ersten Phase wurden Gruppen gebildet, wobei in allen Französisch- und Spanischlernende vertreten waren. Die offene Lernform in mehrsprachigen Teams förderte nachhaltig Kooperations- und Planungskompetenz, sprachvernetztes Denken und Sprachflexibilität.

Die Erarbeitung der Inhalte in der Gruppenphase, sowie die Präsentation und Diskussion im Plenum schufen die Basis für die Einzelarbeit. Die Lernenden zeigten, dass sie die erarbeiteten Inhalte nach persönlicher Reflexion in einem zweiten Schritt in einer Textproduktion in zwei verschiedenen Sprachen umsetzen konnten. Das Endprodukt ist eine 30-seitige Zeitung, *The Romantic Times*, die in Form einer Wandzeitung an der Schule ausgestellt wurde.

Durch die Beschäftigung mit Texten zur Romantik aus verschiedenen Ländern wurden den Lernenden die Parallelen und Unterschiede dieser literarischen Bewegung bewusst. Die sprachübergreifende Arbeit vermied Überschneidungen in den jeweiligen Sprachfächern, wie sie im Schulalltag mitunter vorkommen. Inhalte, die in einer Sprache erarbeitet wurden, konnten somit in einem anderen Sprachfach vorausgesetzt werden.

Die sprachübergreifende Arbeit stellte insofern eine Herausforderung dar, als die literarischen Texte einer vergangenen Epoche anspruchsvoll sind, insbesondere in den 2. Fremdsprachen. Durch die Arbeit in Kleingruppen gelang es, dass alle Lernenden die Arbeitsaufträge ohne größere Schwierigkeiten bewältigen konnten.

Die Rückmeldungen der Lernenden waren durchwegs positiv. Besonders hervorgehoben wurden die Vielfalt der beteiligten Sprachen und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema.

Kontaktadressen

Valentina Gamper, valentina.gamper@schule.suedtirol.it
Cornelia Karnutsch, cornelia.karnutsch@schule.suedtirol.it
Irene Terzer, irene.terzer@schule.suedtirol.it
Eva Tessadri, eva.tessadri@schule.suedtirol.it

Quellen der Materialien

siehe Arbeitsblatt zur Stationenarbeit (A1)